

## **Bullenkälber konnten nochmals zulegen**

937 Kälber am Ansbacher Markt

Von den 18 verkauften männlichen Zuchtkälbern erreichte ein Hutera-Sohn aus einer prämierten Ausstellungskuh (V: Vanstein) das höchste Gebot mit 1.700 Euro. Ein gut entwickeltes Gepard-Kalb erlöste mit 1.120 Euro ebenfalls einen Spitzenpreis. Insgesamt erreichten die 102 Kilo schweren Tiere ein Gebot von 770 Euro.

Die 819 verkauften männlichen Mastkälber konnten den Preisanstieg vom Vormarkt nochmals fortsetzen und steigerten ihren Kilopreis um 21 Cent auf 5,28 Euro. Das Durchschnittskalb mit 89 Kilo erlöste im Mittel 470 Euro. Die 30 - 40 Tage alten Tiere (257 Kälber) erlösten einen Kilopreis von 5,54 Euro. Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb lag bei 6,07 Euro inkl. MwSt.

Die 61 weiblichen Zuchtkälber wurden durchwegs flott abgesetzt. Ein 105 Kilo schweres und 6 Wochen altes Vinzenz-Kuhkalb erreichte mit 550 Euro das höchste Gebot. Weitere Kälber der Väter: Vlax, Ermut und Messlattn waren ebenfalls gefragt. Mit einem Durchschnittspreis von 360 Euro blieben die 93 Kilo schweren Kuhkälber auf einem gleichbleibenden Preisniveau.

Die 34 Kuhkälber zur Mast waren 84 Kilo schwer und erlösten im Mittel 254 Euro. Der Kilopreis pendelte sich bei 3,02 Euro.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 12. Februar 2014.

Der nächste Großviehmarkt - **mit weiblicher Elitegruppe** - ist am 06. Februar 2014.